



CDU-Fraktion Flecken Hage – Bgm.–Bolt-Str. 3 a – 26524 Hage

Flecken Hage
- Gemeindedirektor –
Hauptstraße 10

26524 Hage



**CDU-Fraktion Flecken
Hage**

Die Vorsitzende
Eleonore Folpts

23.06.2017

Antrag: "Freie WLAN-Versorgung im öffentlichen Raum"

Sehr geehrter Herr Trännapp,

nachstehend erhalten Sie unseren Antrag zu weiteren Bearbeitung gemäß der Geschäftsordnung.

Antrag:

Die CDU-Fraktion des Fleckens Hage schlägt vor, der Gemeinderat möge beschließen die Gemeindeverwaltung zu beauftragen, ein Konzept zur schrittweisen Einrichtung einer kostenfreien WLAN-Versorgung des öffentlichen Raums in der Gemeinde Hage durch öffentliche WLAN-Knotenpunkte (Hotspots) zu erstellen und zu installieren.

Dabei sollen insbesondere nachfolgende Fragen und Sachverhalte berücksichtigt werden:

1. Welche öffentlichen Einrichtungen in der Gemeinde Hage sind im Hinblick auf deren Standort und technische Ausstattung für einen öffentlichen drahtlosen Internetzugang geeignet?
2. Welche öffentlichen Plätze und Gebäude im Ort sind besonders frequentiert und sollten deshalb in einem ersten Schritt vorrangig mit freien Internetzugängen über öffentliche Hotspots versorgt werden? Dabei sollten unserer Ansicht nach neben anderen möglichen Orten insbesondere der Bereich der Ortsdurchfahrt (Hauptstraße Ost und West) und touristische Schwerpunkte in Hage (Kurzentrum und Wohnmobil-Stellplatz) betrachtet werden.

3. Das angestrebte Netzwerk sollte so aufgebaut werden, dass mit geringem Aufwand eine unbegrenzte Anzahl an WLAN-Knotenpunkten hinzukommen können. Es soll die Möglichkeiten bestehen, neben öffentlichen Hotspots auch private WLAN Versorgung bzw. Vernetzung einzubeziehen. Hier denken wir an bereits vorhandene WLAN-Zugänge von Gastronomiebetrieben, Banken, Geschäften oder sonstigen Dritten. Das langfristige Ziel soll eine Verknüpfung öffentlicher und privater Internetzugangsknoten zu einem ortsweiten WLAN-Netz („Vermaschung“) sein.
4. Es soll geprüft werden, welche Kooperationspartner zur Einrichtung kostenfreier Hotspots gewonnen werden können bzw. erforderlich sind.
5. Welche rechtlichen Voraussetzungen sowie ggf. technischen Maßnahmen wären für einen Betrieb öffentlicher Hotspots im Ort notwendig?
6. Die Investitionskosten (Geräte und Installation) zur Einrichtung der Knotenpunkte sowie die Kosten für den laufenden Betrieb sollten separat ermittelt werden.
7. Um evtl. Fördermittel sollte nachgesucht werden.

Begründung:

Viele Städte und Orte, z.B. so auch Norden und Aurich, bieten schon heute an öffentlichen Plätzen oder Gebäuden kostenfreie Internetzugänge über freies WLAN an. Das ermöglicht nicht nur den Einwohnerinnen und Einwohnern eine kostenfreie Nutzung des Internets, sondern wirkt sich positiv auf Gewerbe und Tourismus aus. Es trägt zur Attraktivitätssteigerung der Innenstädte, Ortskerne und touristischer Angebote bei.

Somit ist ein kostenfreies WLAN ein Instrument des Marketings.

Für die Gemeinde Hage ist u.E. ein freies WLAN auch aus diesen Gründen nicht nur wünschenswert, sondern als Angebot an private und gewerbliche Besucher sowie den Tages- und Zeittouristen erforderlich, wenn nicht sogar notwendig.

Es ist eine Chance für unseren Ort.

Der Zugang zum Internet ist aus unserer Sicht außerdem Teil der öffentlichen Daseinsvorsorge. Er gehört zum alltäglichen Leben. Kostenfreie Hotspots können in diesem Sinne Zugangsbarrieren abbauen und die Nutzung des Internets auch bei geringen finanziellen Mitteln ermöglichen.

Nachdem der Bundesgesetzgeber, die so genannte „Störerhaftung“ abgeschafft hat, ist der Weg zu einer freien Nutzung des Internets im öffentlichen Raum geebnet. Die Störerhaftung sorgte dafür, dass die Bereitsteller von freien WLAN-Zugängen dafür haften mussten, wenn sich die Nutzer im Internet verbotenen Aktivitäten zuwandten. Mit dem Wegfall der Störerhaftung wird einer Versorgung mit freiem WLAN in Hage keine schwerwiegend rechtliche Hürde mehr im Weg

stehen. Mit einem freien WLAN für Hage wollen wir einen weiteren Schritt in die digitale Zukunftsfähigkeit unserer Gemeinde machen.

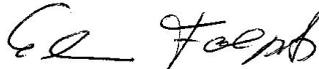
In dem Zusammenhang möchten wir darauf hinweisen, daß die EU-Kommission mit der Initiative Wifi4EU in den nächsten zwei Jahren für „kostenlosen Internetzugang in Parks, auf großen Plätzen, in öffentlichen Gebäuden, Bibliotheken, Gesundheitszentren und Museen überall in Europa“ sorgen möchte. Mit einem Budget von 120 Millionen Euro sollen bis 2019 etwa 6000 bis 8000 Gemeinden mit Access Points und anderer WLAN-Infrastruktur ausgestattet werden. Bis zu 20.000 Euro will WiFi4EU pro Gemeinde für den drahtlosen Zugang zu welchem Internet auch immer zur Verfügung stellen.

WiFi4EU übernimmt die Kosten für Ausrüstung und Installation (Internet-Zugangspunkte). Die laufenden Betriebskosten für Wartung und Betreuung, vor allem aber die Netzanbindung (Internetabonnement/ Leitungsgebühren) tragen die Gemeinden, für mindestens drei Jahre müssen sie sich dazu verpflichten.

Der bürokratische Aufwand soll dabei minimal sein: Antragsteller erhalten ohne größere Hürden „Voucher“, die sie bei technischen Dienstleistern einlösen können, das Geld fließt dann von der EU an diese Dienstleister.

Die Vergabe der Gutscheine für die Förderung soll in der Reihenfolge des Eintreffens der Anträge erfolgen. Insofern scheint es uns angeraten, dass dieses Thema zeitnah behandelt und eine Umsetzung beschossen wird.

Mit freundlichen Grüßen



Eleonore Folpts

(Fraktionsvorsitzende)